

Neuer Weg

Nr. 22/1981 JI

Anschrift der Redaktion: 1020 Berlin, Haus des Zentralkomitees, Am Marx-Engels-Platz, Fernruf: 2023966 - Verlag: Dietz Verlag, 1020 Berlin, Postschließfach 273, Fernruf: 27030, Lizenznummer: 1353, Artikelnummer: 65212 - Gesamtherstellung: (140) Druckerei Neues Deutschland. Erscheint zweimal im Monat, Abonnementpreis: -60 M für 1 Monat, Einzelverkaufspreis: -30 M. Bestellungen nehmen jedes Postamt, jeder Postzusteller und der Literaturobmann entgegen.

Dieses Heft wurde am 12. November in Druck gegeben. ISSN 0323-3995

Dem „Neuen Weg“ wurde 1965 der Orden „Banner der Arbeit“, 1971 der Karl-Marx-Orden verliehen.

Leitartikel	Hannes Hörnig: Wichtigste Aufgabe bleibt die Ausbildung und Erziehung . . 865
	Heinz Herzog: Investitionseinsatz verlangt klare politische Führungsentscheidung 871
Interview	Christa Reichmann: Wirkungsvoll das Handeln motivieren 874
Parteipraxis	Günter Lehmann: Schwerpunkte der ökonomischen Strategie bestimmen das Kampfprogramm für 1982 / Das Führungsdokument einer BPO - rechtzeitig und kollektiv erarbeitet..... 877
	Gerhard Plassa: Niveauvolle Mitgliederversammlungen - bedeutsamer Faktor unserer Kampfkraft 880
	Erwin Turkowski: Steigerung der Arbeitsproduktivität durch volle Nutzung der Arbeitszeit 883
	Otto Hackethal: Im Leinefelder Milchhof gehen von den Jugendbrigaden viele Initiativen aus 885
	Lothar Reagenberg: Vertrauen ist ein so kostbares Gut - es muß täglich neu erworben werden / Gespräch mit einem ehrenamtlichen Gewerkschaftsfunktionär vor seiner Wiederwahl 888
Aktuelle Frage	Prof. Dr. Klaus Engelhardt: Wie mißbraucht das Kapital Wissenschaft und Technik?..... 891
Bruderparteien	M. I. Chaldejew: Die Partei Lenins festigt Verbindung mit den Massen . . . 894
Leserbriefe	Marianne Nentwig: Auf jede Frage wird Antwort gegeben 874
	Regina Rocznik: Qualitätsarbeit stärkt unser Ansehen..... 876
	Gerhard Meusel: Vielfältige Vorschläge für die Planung 878
	Hans-Hubert Bechmann: Mit positiver Bilanz offensiv auftreten..... 881
	Hartmut Pohl: Individuelle Arbeit mit jedem Genossen 883
	Häns-Günter Bauer: Rationalisieren — unser Hauptanliegen..... 885
Informationen	Eine Jugendbrigade gibt zu Protokoll..... 887
	Wandzeitungen aktuell und vielseitig..... 888
	Wertvoller Erfahrungsaustausch..... 890

Zum Titelbild: An einem Übungskurs für Mikrochirurgie der Gefäße und Nerven an der Jenaer Friedrich-Schiller-Universität nehmen gegenwärtig vorwiegend junge Ärzte aus Kliniken der DDR, Ungarns und Bulgariens teil. Dipl.-Med. Monika Skribbe (l.), eine auf diesem Gebiet erfahrene Mitarbeiterin der Klinik für Kiefer-Gesichtschirurgie und Plastische Chirurgie Jena, erläutert Genossin Dr. Christa Schuster aus dem Kreiskrankenhaus Schönebeck die Arbeitsweise beim Präparieren feinsten Gefäße.

ADN-ZB/Liebers

Foto 2. Umschlagseite: B. Jetzschmann; Grafik 3. Umschlagseite: Günter Klaus.